

Keng Plastik



Sammlung



Mouvement Ecologique

Plastikrecycling aus Hausmüll: ein ökologischer Rückschritt!

Plastik sammeln für esou Bänken ze maachen?

Einige Privatunternehmen versuchen zur Zeit Gemeinden davon zu überzeugen, Kunststoffabfälle aus Haushalten getrennt einzusammeln. PVC, PET-Flaschen, kurzlebige Wegwerfprodukte aus Kunststoff sollen so einer vermeintlich "sinnvollen" weiteren Nutzung zugeführt werden.

Vom ökologischen Standpunkt aus gesehen, ist dieses Recycling jedoch gänzlich zu verwerfen. **Die Umwelt sowie das Budget der Gemeinden sind die Leidtragenden der Aktion!**



Mier sin als Emweltschutz organisation geint de Plastikrecyclage: firwaat?



Durch das Recycling von Kunststoffen wird dem Verbraucher lediglich vorgetauscht, er könnte mit gutem Gewissen Plastik- und Wegwerfprodukte kaufen. **Aber nicht jedes Recycling ist sinnvoll!**

Gegen den ungehemmten Einsatz von Kunststoffen, gefördert durch Recyclingversprechen, stehen folgende Tatsachen:

Umweltbelastungen

Die Herstellung, die Entsorgung und das Recycling von Kunststoffen sind stark umweltbelastend, an dieser Tatsache kann auch ein Recycling nichts ändern!

Schlechte Wiederverwertungsmöglichkeiten

Es gibt zahlreiche Sorten von Kunststoffen. Diese werden zur Zeit in Luxemburg unzufriedenstellend von Hand aussortiert. Doch auch in einer Recycling-Anlage könnten die verschiedenen Arten kaum wieder voneinander getrennt werden.

Deshalb kann nur ein sehr geringer Prozentsatz der anfallenden Kunststoffe überhaupt weiterverwertet werden. Zudem können dann aus dem größten Teil der eingesammelten Kunststoffe lediglich minderwertige Produkte - für welche sonder Zweifel kein Markt besteht - produziert werden (Plastikbänke, Transportpaletten, Blumenkübel).

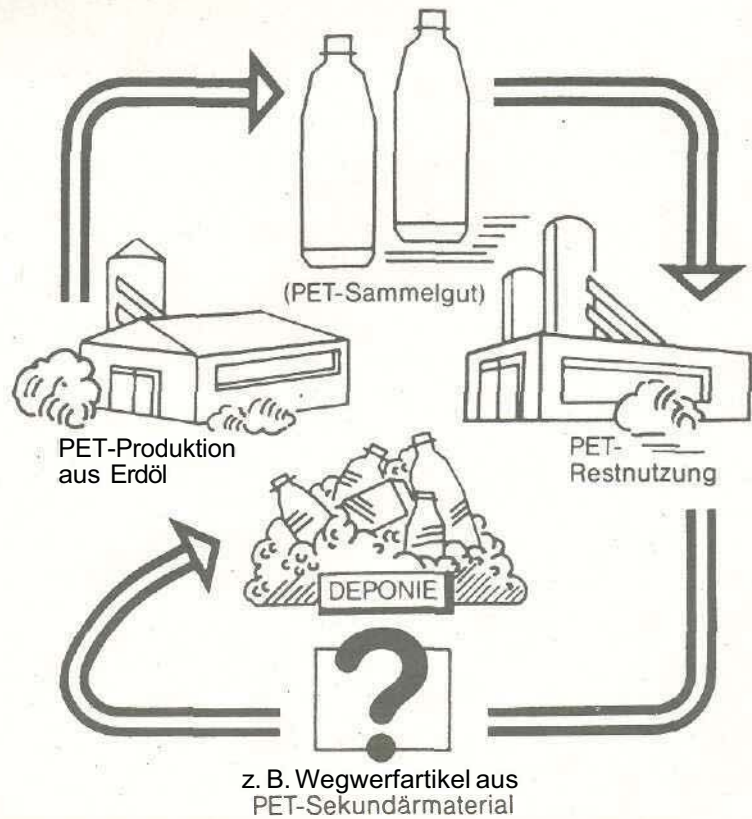
Einweg ist immer schlechter als Mehrweg!

Produkte mehrmals zu benutzen ist weitaus sinnvoller, als sie lediglich wiederzuverwerten. Dies ist bei einer Kunststoffflasche - im Gegensatz zu der Mehrwegglasflasche - nicht möglich. Kunststoffflaschen taugen lediglich zu einem einmaligen Gebrauch.

Einmal-Recycling bringt keine Entlastung der Mülldeponien

Umweltschonendes Verhalten heisst, die umweltfreundlichere Mehrwegglasflasche sowie Produkte mit längerer Lebensdauer zu bevorzugen und zu fördern. Die Leute im Glauben zu lassen, Recycling von Plastik sei umweltschonend, wird mittelfristig nur mit negativen Folgen für die Umwelt verbunden sein.

Es ist nämlich so, dass die Plastikflasche die Glasflasche sowie die langlebigen Produkte immer mehr vom Markt verdrängt. Eine Recyclingsammlung durch Gemeinden würde diese Entwicklung noch verstärken. Denn: interessant ist das Plastikrecycling nicht für die Umwelt und die Reduzierung der Müllberge, sondern lediglich für einige wenige private Betriebe.



Recycling von Plastik: ohne die Käschten für d'Gemengen



Die Gemeinden müssen die Kosten für das Einsammeln der Kunststoffabfälle übernehmen. Da zusätzlich zu den Kosten der Nutzen für die Umwelt kaum gegeben ist, hat so manche Gemeinde im Ausland bereits das Einsammeln von Plastik eingestellt.

Statt Plastik separat einzusammeln, wäre es sinnvoller verstärkt Papier und Sondermüll seitens der Gemeinden einzusammeln sowie die Mehrwegverpackungen bewusst zu fördern.

Waat könnt Dir maachen

Bevorzugen Sie u.a. zu Hause, auf Ihrem Arbeitsplatz, in den Vereinen:

- Mehrwegbehälter
- langlebige Produkte
- schadstoffarme, umweltschonende Produkte.

Plastik verdrängt die umweltschonende Mehrwegglasflasche vom Markt

Umweltbelastung durch Verpackung

	1 l Glas 90% Rücklaufquote	1,5 l PET 40% Recycling 20% Verbrennung 40% Deponie	1,5 PET 70% Recycling 10% Verbrennung 20% Deponie
Energieverbrauch (in Mio KCal)	0,87	1,4	1,2
Luftverschmutzung (in kg)	6,3	8,3	7,6
Wasserverschmutzung (in kg)	0,7	1,7	1,5
Abfallmenge (in m³)	0,17	0,38	0,24

Quelle: Institut Franklin Associates, USA, im Auftrag der Coca-Cola Deutschland.

Anmerkung: Sowohl für Glas als auch für PET liegt eine Gesamtsystembetrachtung von Rohstoffgewinnung über Verpackungsherstellung, Abfüllung und Transport bis hin zur Entsorgung von Hausmüll zugrunde.

- das Gesetz über die Eingrenzung des Verpackungsmaterials bei flüssigen Lebensmitteln

Luxemburg sollte seit Jahren die europäische Richtlinie zur Vermeidung von Verpackungen von flüssigen Lebensmitteln umgesetzt haben. Obwohl wir jetzt sogar vor dem europäischen Gerichtshof angeklagt wurden, ist dies immer noch nicht geschehen! Hier ist die Regierung gefordert!

- das neue Abfallgesetz

Im neuen Gesetz, so Umwelt- und Landesplanungsminister Alex Bodry, soll die Vermeidung Priorität vor der Wiederverwertung und der Deponierung resp. Verbrennung des Abfalls erhalten.

Unseren Informationen zufolge, wird dieses Vermeidungsgebot allerdings nur ungenügend berücksichtigt und auch andere Mängel werden nur unzureichend behoben (z.B. Kompetenzen Staat/Gemeinde).

Wir wollen an dieser Stelle nur einige Beispiele anführen:

Waat kann Äer Gemeng maachen?

Die Gemeinden haben Möglichkeiten, den Gebrauch von Plastikwaren zu mindern und weniger Abfall zu produzieren.

Wir wollen an dieser Stelle nur einige Beispiele anführen:

- Verbot per Gemeindereglement von Einwegverpackungen bei Festen der Gemeinden (siehe die Stadt Nürnberg);
- Die Vereine bei der Organisation von umweltschonenden und abfallarmen Festen unterstützten (Porzellangeschirr, "Spullweenchen", Geschirrspülmaschine... zur Verfügung stellen);
- Die Gemeinde soll mit dem guten Beispiel vorangehen und als Verbraucher selbst Abfälle vermeiden (Recyclingprodukte, Rohstoffschonende Materialien benutzen...);
- Die Bürger über umweltschonende, langlebige und abfallarme Produkte informieren.

Waat mescht de Staat?

Die Abfallgesetzgebung in Luxemburg ist gänzlich unzureichend.

Deshalb stehen zur Zeit zwei wichtige Gesetzestexte im Abfallbereich zur Diskussion, die allerdings kaum eine Verbesserung bewirken werden:



Deshalb:

Gegen die weitere Förderung von Plastikrecyclage
Für die Förderung von Mehrwegmaterialien

Weitere Informationen: Mouvement Ecologique und Stiftung Oeko-Fonds, 6, rue Vauban, 2663 Luxembourg
Tel: 439030 oder Tel: 438585.